

Stammdaten

Flussgebiet	Ems (3000)
Bearbeitungsgebiet	01 Obere Ems
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Cloppenburg Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	8,43
Alte Wasserkörper Nr.	01007
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	2
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	gut (2)
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)
Degradation	gut (2)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	unbefriedigend (4)
Diatomeen	gut (2)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	NH4-N, Pges, TOC
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 1 18 38 40 2
Wasserkörper kartiert [%]	100

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Stadtbereich Fürstenau: Im städtischen Bereich verläuft das Gewässer z.T. noch recht strukturreich. Stelle 7 könnte als Referenzstrecke "städtischer Bereich" dienen. Sensibilität und Mitarbeit der Bevölkerung wecken, z.B. durch Aufklärung, Infotafeln, Lehrpfad o.ä. Pädagogisches mit dem Ziel, den Strukturreichtum zu erhalten bzw. zu optimieren (zB. 2.1; 4.1; MG 5). Standortgerechte Gehölze sollten belassen oder sogar entwickelt werden. Gartenabfälle nicht im Bachbereich entsorgen. Regenwassereinleitungen prüfen.

Zum außerstädtischen Verlauf: Der Oberlauf bis zum RRB kann auf längeren Strecken als Leitbild für die weitere naturnahe Gestaltung der FMB herangezogen werden (Referenzstrecke für den FMB WK 01007). Notwendige Maßnahmen siehe unter Morphologie.

Verortete Vorschläge zu Maßnahmen in den Ausarbeitungen zum Pilotprojekt. Bei Bedarf nachfragen in Clp oder Meppen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	2	In unbeschatteten Strecken (Niedrigwasser) im Verlauf zunehmend deutliches Algenwachstum durch Nährstoffeinträge aus Seitengräben. Letztere häufig schaumig, übel riechend, dichtes Fadenalgenaufkommen zum Zeitpunkt der Begehung.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
fehlende Beschattung	4	Unterhaltungsmaßnahmen ohne jegliche Zielorientierung	Wenn überhaupt, dann behutsame fach-und zielorientierte Handlungen am Gewässer durchführen
fehlende Beschattung	4	Abholzaktionen im Rahmen vermeintlicher Renaturierung	M 4.1

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
01007 Oberlauf bis ca HRB Fürstenau	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1	Dieser Bereich ist strukturell mit geringen Abweichungen in Ordnung und sollte so belassen werden. in Uferbereichen,	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
01007 Oberlauf bis ca HRB Fürstenau	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	
01007 Oberlauf bis ca HRB Fürstenau	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Urbanbereich s.u.
01007 Oberlauf bis ca HRB Fürstenau	Keine Ufergehölze	1	Fast durchgehend Beschattet Auffällig bei nicht beschatteten Bereichen sind pflanzliche Nährstoffzeiger	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4	nein	Ggf.Fremdgehölze gegen typgerechte Gehölze ersetzen (z.B. Stelle 4: unterhalb: standortfremde Gehölze durch standortgerechte Gehölze ersetzen
01007 Oberlauf bis ca HRB Fürstenau	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	Aber erst nach Beseitigung der Sand- und Schlammquellen..
01007 Oberlauf bis ca HRB Fürstenau	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	

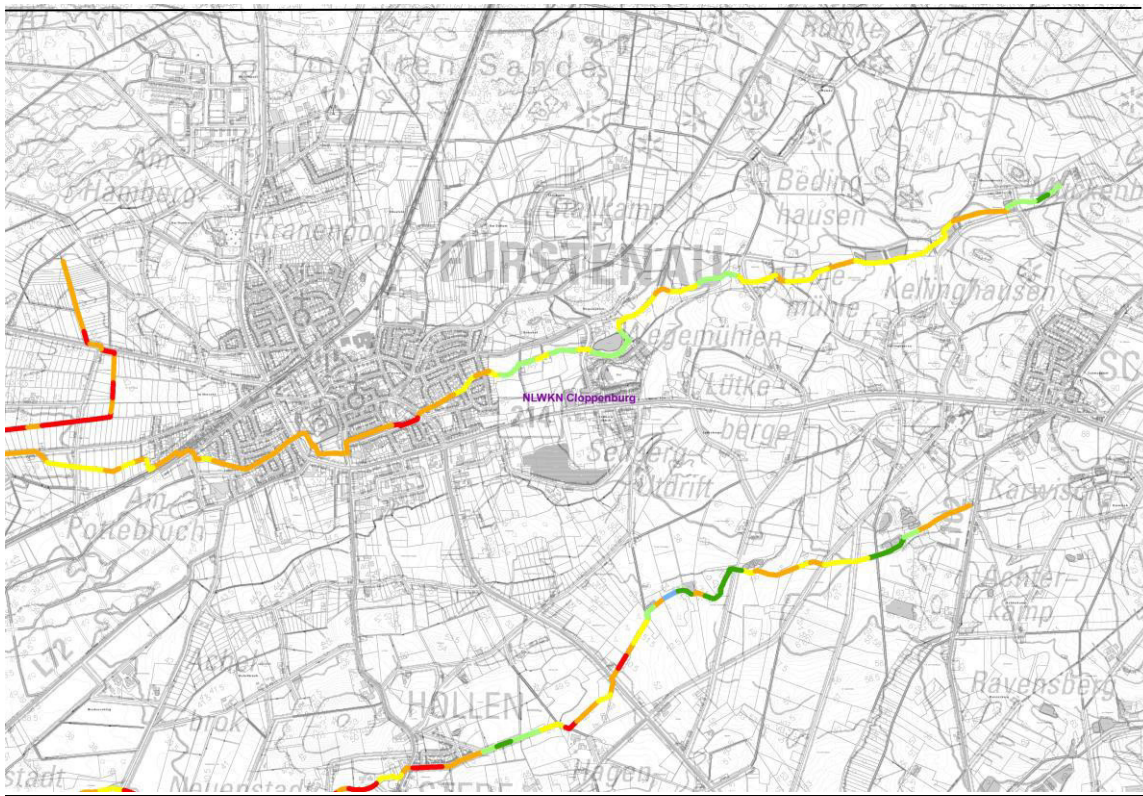
5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
01007 Oberlauf bis ca HRB Fürstenau	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
01007 Oberlauf bis ca HRB Fürstenau	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.5 - Reduktion von Verockerungsprobleme n - Ursachentherapie	ja	
01007 Oberlauf bis ca HRB Fürstenau	Starke Abflussveränderungen	4		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.1 - Profilanpassung bei Abflussreduktionen	ja	
01007 Oberlauf bis ca HRB Fürstenau	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	
01007 Oberlauf bis ca HRB Fürstenau	Intensive Unterhaltung	4				ja	Lediglich nach Bedarf tätig werden und das mit umweltkritischer Disziplin.

Handlungsempfehlungen Schritt 6

WK 01007 Oberlauf – Fürstenauer Mühlenbach Typ 14

Gesamtbewertung Detailstrukturkartierung (DSK)



DSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,0km	0,0km	0,1km	1,5km	3,2km	3,4km	0,2km
0%	0%	1%	18%	38%	40%	2%

Der Oberlauf weist naturnahe Abschnitte auf. Der sich daran anschließende Stadtdurchgang Fürstenau weist stark bis vollständig veränderte Strecken auf. Naturnahe Verläufe, die durchaus als Referenzen für diesen Sandbach (LAWA-Typ 14) dienen könnten finden sich im Quellbereich.

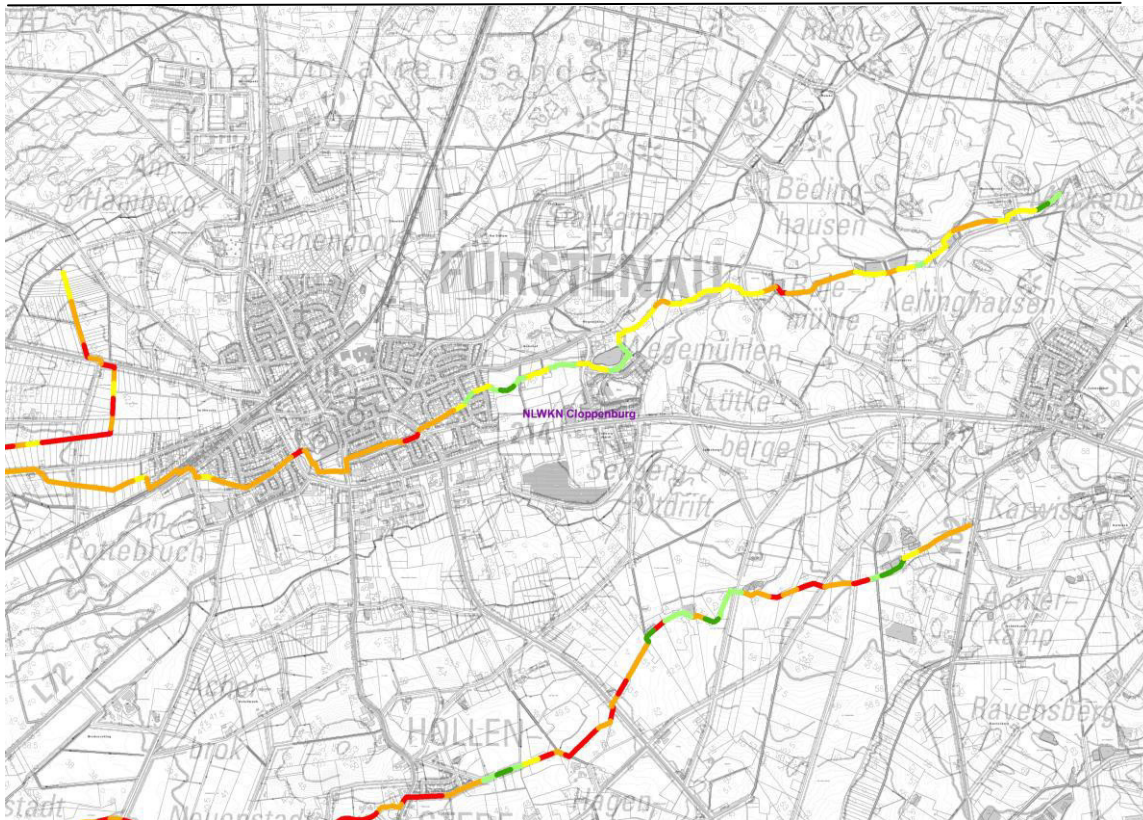


Bei Bojemühle



Bei Kellinghausen

Bewertung Gewässerstruktur Sohle

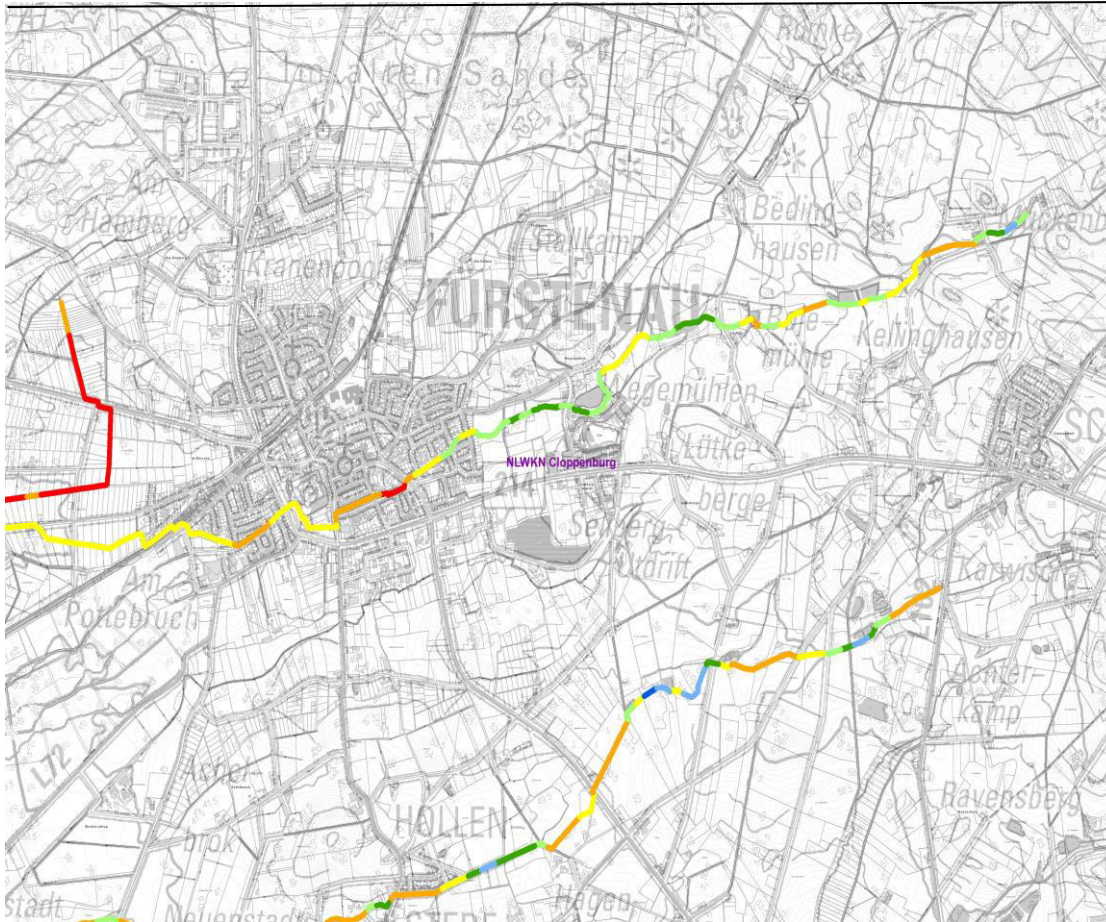


Strukturveränderung der Sohle im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,0 km	0,0km	0,2km	1,0km	2,8km	4,1km	0,3km
0%	0%	2%	12%	33%	49%	4%

Nach Ausschluß des übermäßigen Sandeintrags sind Maßnahmen zur Aufwertung der Sohlstrukturen (5.1/5.2/ 6.1/6.2), d.h. Einbringen von Kies und Totholz mit positiven Effekten auch für die Tiefenvarianz und Strömungsdiversität in den Bereichen deutlicher bis vollständiger Veränderung vorrangig durchzuführen. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische und MZB zu erwarten. Alle Rohrdurchgänge sind zu überprüfen.

Bewertung Gewässerstruktur Ufer



Strukturveränderung des Ufers im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,0km	0,1km	0,8km	2,1km	3,7km	1,5km	0,2km
0%	1%	9%	25%	44%	18%	2%

Maßnahmen zur Aufwertung der Uferstrukturen (2.4/2.5/4.1) sind in den Bereichen deutlicher bis vollständiger Veränderung vorrangig durchzuführen. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische, MZB und MP zu erwarten.

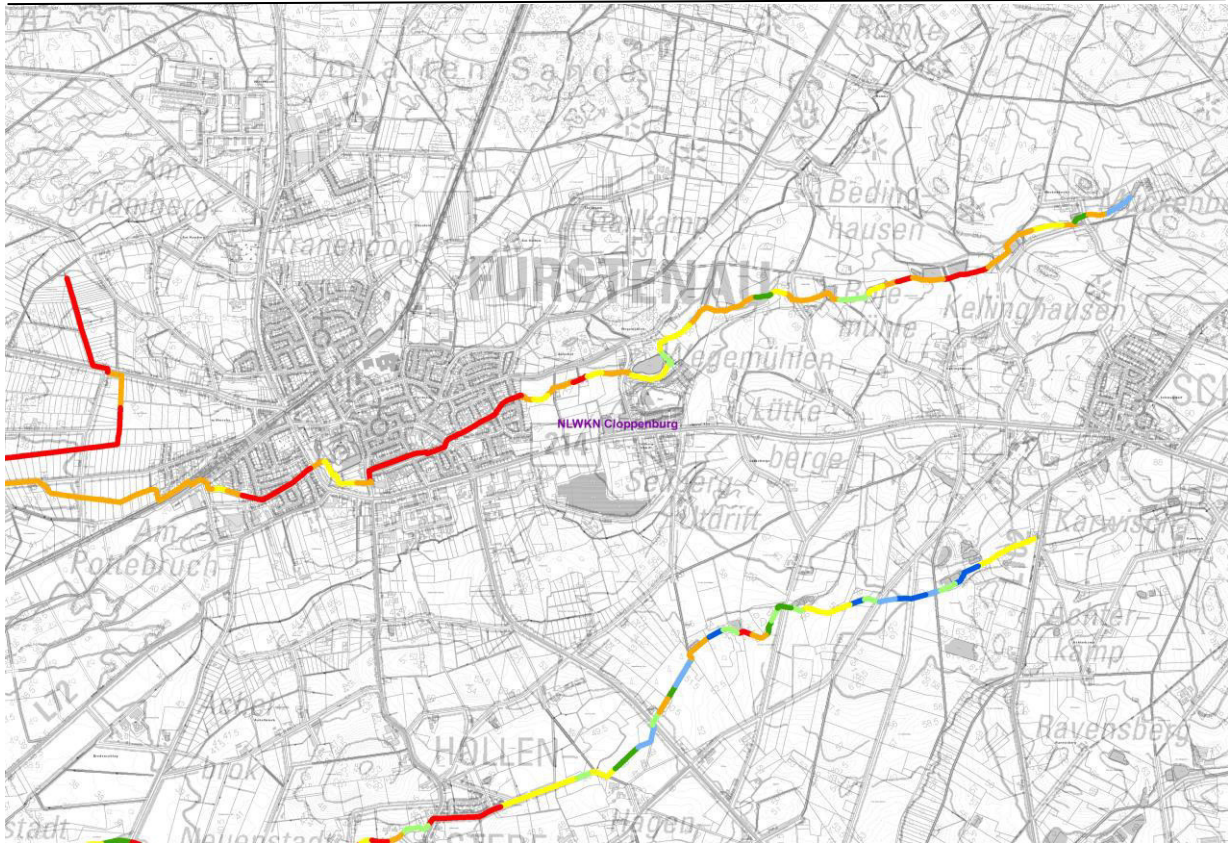


Wegemühle



Fürstenaue Mühlenbach Quellbereich

Bewertung Gewässerstruktur Land



Strukturveränderung des Gewässerumfeldes bezogen auf den WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,0km	0,2km	0,2km	0,3km	1,6km	3,9km	2,2km
0%	2%	2%	4%	19%	46%	26%

Als Maßnahme ist insbesondere die Anlage von Gewässerrandstreifen (6.6), wo fehlend, notwendig. Im naturfernen Mittellauf ist Auenentwicklung anzustreben. Hierdurch sind insbesondere Aufwertungen für die biologischen QE Diatomeen und MP zu erwarten.



In Fürstenaue



Oberhalb Kläranlage Fürstenaue



Renaturierungsstrecke uh.